



Heimat: Island
Alter: 32
Beruf: Online-Marketing-Manager
Start: Mai 2015
Hobbys: Fußball, Spaziergehen, Reisen

MEIN ERSTES JAHR

„Eine Reise in eine frühere Zeit“

Eigentlich hat Gudmundur F. Magnusson einen Job in Berlin gesucht. Aber in der bayerischen Stadt Passau hat es dem Isländer gleich gefallen – auch wenn manche Dinge dort ganz anders sind als in seiner Heimat. **LEICHT AUDIO**



Passau
Dort liegt es: Bayern
Dort wohnen: 51000 Einwohner
Interessant ist: die Altstadt mit dem Dom Sankt Stephan und der Burg Veste Oberhaus sowie das Dreiflüsseeck: Dort treffen sich die Flüsse Inn, Donau und Ilz.

Mein Tipp: die Region um Passau kennenlernen! Besonders der Bayerische Wald ist sehr schön zum Wandern. Mit dem Zug kommt man überall gut hin. Und man kann toll spazieren gehen oder Rad fahren. Außerdem ist man schnell in Österreich: Die Grenze ist nicht weit weg.

Sie wollen auch von Ihrem ersten Jahr in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erzählen? Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail (Name, Nationalität, Ort) an redaktion@deutsch-perfekt.com.

Die ersten Wochen in Passau waren wie eine Reise in eine frühere Zeit. Ein bisschen ist das bis heute so geblieben. Etwa, wenn die Menschen in eine der vielen Bäckereien gehen, um dort ihr Brot zu kaufen. In Island gibt es Brot normalerweise nur noch in Supermärkten. Aber hier ist alles viel traditioneller. Das gefällt mir sehr gut.

Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich eine neue Kultur und Sprache kennenlernen wollte. Aber ich wollte auch nicht zu weit entfernt von meiner Heimatstadt Reykjavík leben. Eigentlich wollte ich nach Berlin gehen. Die Stadt ist so international, überall sprechen die Menschen Englisch. Also habe ich dort nach einem Job gesucht. Aber dann habe ich eine Stelle in Bayern bekommen, in Passau. Die Stadt habe ich gar nicht gekannt. Bei meinem ersten Besuch habe ich die Mitarbeiter im Büro sofort gemocht. Auch Passau hat mir gut gefallen. Ich komme aus einem kleinen Land und mag die kurzen Wege. Außerdem sieht Passau mit seinen alten Häusern aus wie ein Gemälde. In Bayern gibt es viele hübsche alte Städte. Auch nach Bamberg und Nürnberg bin ich zum Beispiel gereist. Neu für mich waren aber die vielen Kirchen! Bayern ist sehr katholisch.

Am Anfang konnte ich gar kein Deutsch. Für die Arbeit habe ich es auch nicht benötigt, weil die Firmensprache Englisch war. Ich habe dennoch einen Intensivkurs besucht, an fünf Tagen pro Woche immer drei Stunden – und das nach der Arbeit. Zwei Monate lang habe ich das gemacht und später dann noch zwei andere Abendkurse. Beim Deutschlernen hat mir geholfen, dass Deutsch wie Isländisch eine germanische Sprache ist. Aber viel besser sind meine Sprachkenntnisse erst geworden, als ich ein halbes Jahr lang in einem Unternehmen in München gearbeitet habe. Dort haben alle Deutsch gesprochen.

Ich empfehle jedem Ausländer in Deutschland, die Sprache zu lernen – auch wenn man sie in einer internationalen Firma vielleicht nicht braucht. Aber wenn man Deutsch spricht, ist man besser integriert. In dem Land gibt es klare Strukturen und viel Bürokratie – dieses Klischee stimmt. Aber die Menschen sind sehr freundlich. *Aufgeschrieben von Eva Pfeiffer*

etwa

- hier: zum Beispiel

normalerweise

- ≈ Das ist normal.

entfernt

- in einer Distanz von

der Mitarbeiter, -

- Angestellter

das Gemälde, -

- Bild, z. B. in Öl

benötigt

- Part. II von: benötigen = brauchen

dennoch

- trotzdem

das Unternehmen, -

- Firma

Passau

die Altstadt, -e

- historisches Stadtzentrum

die Burg, -en

- ≈ großes, massives Schloss

sowie

- und

Mein Tipp

der Bayerische Wald

- Gebiet in Bayern an der Grenze zu Tschechien



Eine Übung zu diesem Text finden Sie auf Seite 43.